

MERIAN *live!*

# BRETAGNE



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**  
**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive  
Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# BRETAGNE

**Beate Kuhn-Delestre** ist freie Journalistin, Dozentin und interkulturelle Beraterin. Seit mehr als zehn Jahren lebt die aus Deutschland stammende Autorin, die Psycholinguistik und Kommunikationswissenschaft studiert hat, in der Bretagne.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Zimmer  
ohne Frühstück:

€€€€ ab 150 €    €€€ ab 100 €  
€€ ab 50 €    € bis 50 €

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 40 €    €€€ ab 30 €  
€€ ab 20 €    € bis 20 €



# INHALT

Willkommen in der Bretagne 4

**10** **MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**10** **MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 14

Zu Gast in der Bretagne 18

Übernachten ..... 20

Essen und Trinken ..... 22

Einkaufen ..... 26

Sport und Strände ..... 28

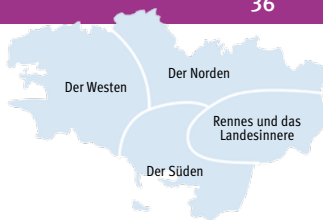
Familiertipps ..... 32

◀ Rau, felsig und windumtost präsentiert sich die Pointe de Pern auf der Île d'Ouessant (▶ MERIAN TopTen, S. 76).

## Unterwegs in der Bretagne

36

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Rennes und das Landesinnere ..... | 38 |
| Der Norden .....                  | 52 |
| Der Westen .....                  | 70 |
| Der Süden .....                   | 88 |



## Touren und Ausflüge

106

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Mer d'Iroise .....        | 108 |
| Megalithen im Süden ..... | 110 |

## Wissenswertes über die Bretagne

112

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Auf einen Blick .....          | 114 |
| Geschichte .....               | 116 |
| Reisepraktisches von A–Z ..... | 118 |
| Orts- und Sachregister .....   | 124 |
| Impressum .....                | 128 |

## Karten und Pläne

|                |               |
|----------------|---------------|
| Bretagne ..... | Klappe vorne  |
| Rennes .....   | Klappe hinten |
| St-Malo .....  | 55            |
| Dinan .....    | 67            |
| Brest .....    | 73            |
| Quimper .....  | 82            |
| Vannes .....   | 91            |

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN** ..... Klappe hinten



## Willkommen in der Bretagne

Wind und Meer, Felsküsten, mächtige Kathedralen und eine rätselhafte Megalithkultur sind das Sinnbild des rauen Landstrichs ganz im Westen Frankreichs.

Vorsicht, die Bretagne macht süchtig! Wer einmal in den Bann dieser ursprünglichen Landschaft mit ihrer grandiosen Felsküste und den weiten einsamen Sandstränden geraten ist, wer die mächtigen Kathedralen und die fast zwergenhaften Kapellen, die der Erde zu entwachsen scheinen, bestaunt hat, der kommt garantiert immer wieder. »Kenavo« steht an jedem Ortsausgang. Das bedeutet »au revoir«, Auf Wiedersehen, und ist bretonisch. Das Sich-Unterscheiden von Frankreich, vor allem von Paris, ist den Bretonen wichtig. Sie sind stolz auf ihre Eigenheiten, ihre bretonischen Traditionen wie die »Pardon«-Prozessionen und »Fest

Noz«-Tanzfeste, auf ihre eigene Sprache und die keltisch geprägte Kultur, die nicht nur in den Menhiren und den noch immer existierenden Druiden-Vereinigungen weiterlebt, sondern vor allem auch in den Werten der Menschen.

### Den Traditionen verhaftet

Ganz im Sinne des allseits bekannten gallischen Dorfes, das beharrlich Widerstand gegen das übermächtige Römische Reich leistet und nicht auf seine Eigenheiten verzichten will. Nicht ungerne stehen die Bretonen zu einer gewissen Dickköpfigkeit, von der die Pariser Regierung ein Klageglied zu singen weiß. Ob es nun um

◀ Keltische Musik erklingt beim Festival de Cornouaille in Quimper (► S. 81).

Atomkraftwerke geht oder um ökologisch vielleicht durchaus sinnvolle Straßengebühren für Lastwagen – die Bretonen lassen sich einfach nichts vorschreiben und konnten beides – Atomkraftwerke und Straßengebühren (gegen die die Protestbewegung der »bonnets rouges« kämpfte) – bisher erfolgreich auf ihrem Territorium verhindern. Das gelang ihnen auch deshalb, weil sie bis heute überlieferte Werte wie Solidarität hochhalten. Ganz nach dem Motto: Was einem gehört, das gehört allen.

### Rätselhafte Menhire

Mögen die Bretonen auch auf den ersten Blick weniger elegant oder eloquent wirken als die Pariser oder Südfranzosen, bei näherem Kennenlernen entpuppen sie sich als zuverlässige, liebevolle und erstaunlich ungehetzte »zeitlose« Zeitgenossen, ja sogar als Freunde, die Fremde gern einweihen und mit einbeziehen in ihre Kultur und Lebensweise – offen zur Weite des Meeres, des Atlantiks, stolz auf ihre geheimnisvolle, von rätselhaften Kulturdenkmälern wie den Menhir-Reihen geprägte Landschaft zwischen Wasser und Wald. Meer und Gezeiten prägen bis heute das Leben: Wenn sich die Fluten bei großer Ebbe kilometerweit zurückziehen und eine faszinierende urzeitliche Sand-Felsen-Watt-Landschaft freilegen, dann lassen die Bretonen alles liegen und ziehen in Scharen über den Meeresboden, bewaffnet mit Schaufel, Fangnetz, Eimer, auf der Suche nach Krebsen, Muscheln und den köstlichen bretonischen Hummern. Fruchtbar ist das

Meer hier noch und voller Leben. Lange schien es den Menschen eher feindlich, nahm es ihnen doch Männer, Söhne, Väter, die beim Fischen den stürmischen Wogen zum Opfer fielen. Nicht umsonst wenden die typischen Granitsteinhäuschen mit ihren zwei Kaminen – einer im Osten und einer im Westen, den vorherrschenden Windrichtungen – dem Meer den Rücken zu, richten ihre kleinen Fenster auf das Land hin. Andererseits brachte es ihnen Nahrung, Arbeit und seit gut hundert Jahren Tourismus. Wo sonst in Europa kann man noch an fast menschenleeren Stränden spazieren und in sauberem Wasser schwimmen – zugegebenermaßen etwas kühl, aber bei Sonne türkisblau schimmernd wie sonst nur in der Karibik.

### Schlösser, Burgen, Feen

Die Bretagne bietet Besuchern ein kontrastreiches Programm, das neben Strandfischen und Hummerschlemmen auch Steinzeitmonumente und Kapellen umfasst, dazu Schlösser, Burgen, Kathedralen, malerische Städtchen und Dörfer, Sagen gestalten wie König Artus oder die Fee Morgane. Kein Wunder, dass die Bretonen ihre Heimat lieben – sowohl das Land am Meer »Ar mor« als auch das Landesinnere »Ar goat« – und dass sie sich wieder stolz zu ihrem Bretonisch-Sein bekennen: Auf allen Autos klebt der Sticker einer fröhlich tanzenden Bretonin mit der typischen Trachtenhaube.

Wer einmal die Bretagne entdeckt hat, der nimmt »Kenavo« beim Wort und kommt wieder, um einzutauchen in eine andere Welt, dort Kraft zu schöpfen für den Alltag, für das Leben.



9

## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in der Bretagne nicht entgehen lassen.

Natur ist Trumpf in der Bretagne. Daher zählen die landschaftlichen Sehenswürdigkeiten und natürlich das Meer zu den Hauptattraktionen der Region. Doch auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Eindrucksvolle Menhire, mittelalterliche Burgen und Schlösser sowie pittoreske Städtchen zeugen von mehr als 6000 Jahren Kulturgeschichte. Wer ein wenig Zeit mit-

bringt, wird eine facettenreiche Region entdecken.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1** **Océanopolis, Brest**  
Flora und Fauna von Atlantik, Tropen und Eismeer: in Riesenaquarien live zu erleben (► S. 34).

**2** **St-Malo**  
Die trutzige Festungsstadt war einst ein wichtiger Korsarenstützpunkt (► S. 53).

**3** **Cancale**  
Die Austernhauptstadt: Am Hafen sitzt man auf Tausenden leerer Austernschalen (► S. 57).

**4** **Côte de Granit Rose**  
Verwitterte »Skulpturen« aus rosa Granit: eine unvergleichliche Küstenlandschaft (► S. 60).

**5** **Dinan**  
Lebenswerte Kleinstadt mit romantischer mittelalterlicher Kulisse und viel Kultur (► S. 66).

**6** **Mont St-Michel**  
Seit 2015 ist der berühmte Klosterberg, der von Ferne wie eine Fata Morgana wirkt, wieder eine Insel im Wattenmeer (► S. 69).

**7** **Île d'Ouessant**  
Die Seele der Bretagne mit historischen Leuchttürmen und schroffer Felsenküste (► S. 76).

**8** **Quimper**  
Hauptstadt bretonischer Kultur mit Kathedrale und hübschen Fachwerkhäusern (► S. 81).

**9** **Pointe du Raz**  
Die schroffe, mythenreiche Felslandschaft zieht jeden Besucher in ihren Bann (► S. 87).

**10** **Carnac**  
Lange Reihen von Menhiren machen Carnac zur Heimat der »Hinkelsteine« (► S. 95).









## 360° St-Malo

### MERIAN TopTen

**2** **St-Malo**  
Stolz ist die im Zweiten Weltkrieg stark zerstörte Stadt St-Malo auf ihre Vergangenheit als »Korsarennest« und trutzige, wehrhafte Festungsanlage (► S. 53).

### SEHENSWERTES

**1** **Gezeitenkraftwerk**    
Sehr informativ und nachhaltig: das weltweit erste Gezeitenkraftwerk, am Damm zwischen St-Malo und Dinard gelegen (► S. 15).

### ESSEN UND TRINKEN

**2** **La Bergamotte**  
Ein herrlicher Platz zum Ausspannen: bei Kuchen, Quiches oder verführerischen Desserts – mit Blick auf die Kathedrale (► S. 56).  
3, pl. Jean de Châtillon

**3** **Restaurant Chateaubriand**  
Ein traditionsreiches Ambiente, gute Küche und freundlichen Service bietet das Lokal im Hotel an der Festungsmauer (► S. 55).  
12, pl. Chateaubriand



## EINKAUFEN

**4 Droguerie de Marine**  
Hier findet man hübsche maritime Mitbringsel sowie eine gute Auswahl an Büchern, die sich mit der Schifffahrt und dem Meer beschäftigen (► S. 56).  
66, rue Georges-Clemenceau

**5 Living Galerie**  
Wer z. B. originelle und praktische Kreationen zum Austernöffnen sucht, ist hier richtig (► S. 56).  
4, rue des Merciers

## AM ABEND

**6 Cunningham's Bar**  
Die maritime Bar zählt zu den urigsten der Stadt (► S. 57).  
2, rue des Hauts-Sablons

## AKTIVITÄTEN

**7 Bummel auf der Stadtmauer von St-Malo**  
Ein Muss ist der Spaziergang über die knapp 2 km lange Stadtmauer rund um St-Malos Altstadt (»intra-muros«) mit herrlichem Blick auf Meer, Küste und Hafen (► S. 54).



Mit ihren zahlreichen hübschen Fachwerkhäusern zählt die Altstadt von Dinan (► MERIAN TopTen, S. 66) zu den schönsten mittelalterlichen Stadtanlagen der Bretagne.



## Zu Gast in der **Bretagne**

Romantische Flitterwochen in einem Schosshotel? Entspannter Badeurlaub mit Kindern? Entdeckungsreisen in die Vergangenheit? Alles kein Problem ...



## Familientipps

Neben herrlichen Stränden locken Aquarien wie das Océanopolis in Brest, historische Segelschiffe, aufregende Kletterrouten und das berühmte Asterix-Museumsdorf.

◀ Ein nostalgisches Erlebnis: die Dampfzugfahrt nach Paimpol (► S. 33).

**Aquashow**  B 3

Spielerisch lernen Kinder und Erwachsene bei dieser Show in Audierne interessante Details und Einzelheiten über den bretonischen Meeresgrund und die zahlreichen Vögel, die in dieser Region nisten, überwintern oder auch ganzjährig leben. In 50 Aquarien können Sie 160 Arten heimischer Krustentiere, Tintenfische, Aalschlangen und Haie beobachten und in einem Streichelbecken auch anfassen. In der 45-minütigen Aquashow begeistern Vögel mit ihren Flugkünsten – manchmal ganz knapp über Ihren Köpfen. Sie entdecken, wie Kormorane unter Wasser ihre Beute fischen, und erfahren, warum diese eleganten Meeresvögel häufig mit ausgebreiteten Flügeln auf Felsen sitzen.

Audierne • Rue du Goyen, BP 5 • Tel. 02 98 70 03 03 • www.aquarium.fr • April–Sept. tgl. 10–19 Uhr • Eintritt 11 €, Kinder 4–12 Jahre 8 €

**Bertheaume Iroise**

**Aventure**  B 2

Nichts für Menschen mit Höhenangst! Auf einer ehemaligen Festungsinsel zwischen Brest und Pointe St-Mathieu/Le Conquet lädt heute ein Freizeitpark zu einer rund 90-minütigen Klettertour über schmale Brücken und Felsen ein. Gut gesichert geht es wackelige Strickleitern rauf und man schwebt in schwindelerregender Höhe am Seil übers Meer (200 m lang, 40 m hoch), ein wahrer Adrenalinkick. Außerdem im Angebot: eine Schatzsuche als Pirat oder Ritter. Mindestalter fünf Jahre, Rundtour mit Lift ab neun Jahren.

Fort de Bertheaume • Plougonveli • Tel. 02 98 48 26 41 • www.bertheaume-iroise-aventure.fr • Juli, Aug. tgl., Juni, Sept. Mi–So 10–12, 13.30–18 Uhr • Reservierung empfohlen • 17 €

**Château de Fougères**  J 3

Mittelalter spielen in echten Kulissen, das macht allen Kindern Spaß. Zumal diese riesige Festung mit Wassergraben und mächtigen Türmen als eine der größten Europas gilt (► S. 45). Einst schützte sie die Bretagne vor Angriffen des französischen Königs aus dem Osten. Lebendig wird die kämpferische Vergangenheit aus den Jahren 1000 bis 1500 dank eines speziell für Kinder (im Alter von drei bis zwölf Jahren) entwickelten audio-visuellen Spektakels, das alle Sinne anspricht (auch in deutscher Sprache).

Fougères • Place Pierre Symon • Tel. 02 99 99 79 59 • www.chateau-fougeres.com • Juni–Sept. tgl. 10–19, Mai Di–So 10–19, Okt.–April (außer Jan.) tgl. außer Mo 10–12.30 und 14–17.30 Uhr • Eintritt 8 €, 6–25 Jahre 5 €, Familien 20 €

**Dampfzugfahrt Pontrieux–Paimpol**  E 1/2

Sicher hätte sich die Dampfisenbahn (Vapeur du Trieux), die seit fast 100 Jahren Paimpol und Pontrieux verbindet, nie träumen lassen, einmal als »monument historique« unter Denkmalschutz zu stehen! Von 1922 stammen die Lokomotiven des Typs 231 G und Pacific 213K8. Heute gilt die 16 km lange Strecke entlang dem Fluss Trieux als romantischste Eisenbahnfahrt Frankreichs. Es gibt 40 Minuten Zwischenstopp mit Speis und Trank – und bretonischer Livemusik.



## Der Süden

Kilometerlange Sandstrände, mittelalterliche Städtchen und rätselhafte Megalithen prägen diese Region. Salz begründete einst den mittlerweile vergangenen Reichtum der Gegend.

◀ Auf dem Weg zu den Sandbuchten auf der Halbinsel Quiberon (► S. 98).

Zwei Grad mehr als im Norden verzeichnet das Thermometer für Luft und Meer. Das lockt Touristen und zahlreiche Ferienhausbesitzer an. Voll wird es im Sommer vor allem um den Golfe du Morbihan, heute malerisches »Binnenmeer«, früher in erster Linie kulturelles Zentrum der prähistorischen Welt mit Hunderten von Menhiren, Dolmen und Steinkreisen.

Künstler wie Monet oder Gauguin zeigten sich besonders sensibel für das Spannungsfeld zwischen wilder Atlantikküste einerseits, ruhigen Buchten und Flusstälern andererseits. Konträr, aber durchaus kulturell befruchtend auch die beiden größten Städte der Südküste, das romantische Vannes mit historischem Ambiente und das moderne, jungdynamische Lorient.

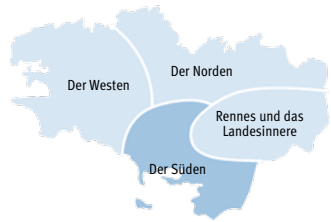
## Vannes

■ F 5

54 000 Einwohner

Stadtplan ► S. 91

Wie ein Amphitheater umgibt das historische Vannes (Gwened) den einst wichtigen Handelshafen, in dem heute Segeljachten schaukeln. Hinter dem Stadttor bummeln Sie durch mittelalterliche Gassen. An die malerische Stadtmauer, die schon die Römer zu bauen begannen, schmiegt sich ein Gürtel gepflegter Gartenanlagen, in denen häufig Kunstausstellungen stattfinden. Das (Binnen-) Meer des **Golfe du Morbihan** ist in wenigen Minuten zu erreichen, mehrere Strände ebenfalls. Die einstige Residenz der Herzöge der Bretagne bietet ein reiches kulturelles Angebot.



Zu den »Journées médiévales« kommt in Vannes jährlich Mitte Juli zwei Tage das Mittelalter zu Ehren.

### SEHENSWERTES

#### Cathédrale St-Pierre ► S. 91, c 2

Die Kathedrale St-Pierre geht auf das Jahr 1020 zurück, wobei vom ursprünglichen Gebäude nur noch der romanische Turm links vom Eingang erhalten ist. Interessant ist die runde Renaissance-Kapelle, die dem im 15. Jh. berühmten Prediger St.Vincent Ferrier gewidmet ist. Das Leben dieses Mönchs aus Valencia schildert die Tapiserie.

22, rue des Chanoines

## FotoTipp

### GEWALTIGE FESTUNGSGARNISON

Fließendes Wasser, Garten und historisches Fachwerk – diese Kombination am Lavoir de la Garenne ist für jeden Fotografen ein Geschenk. ► S. 90

#### Stadtmauer ► S. 91, c 2/3

Über 600 m lang ist die gut erhaltene Stadtmauer mit zahlreichen Türmen und Toren, darunter die Porte Vincent (16. Jh.), Haupteingang zur Altstadt von Vannes, die Porte Prison (13.–15. Jh.), so benannt, weil der mächtige Torbau einst als Gefängnis





Le Palais, der Hauptort der Belle-Île (► S. 92), besitzt einen intakten Stadtkern, traumhafte Strände und einen nicht minder schönen Hafen.

10, rue porte Poterne • Tel. 09 81 26 86 15 • tgl. außer So 6–2 Uhr

## SERVICE

### AUSKUNFT

**Office de Tourisme** ► S. 91, südl. b 3  
Quai Éric Tabarly • Tel. 02 97 47 24 34 •  
www.tourisme-vannes.com

## Ziele in der Umgebung

### 📍 Belle-Île 📖 E 6

5200 Einwohner

Belle-Île, die »schöne Insel«, trägt ihren Namen zu Recht. Die wild-romantischen Felsenküsten und lieblichen mediterranen Gärten haben schon immer Künstler angezogen wie den Impressionisten Monet oder die große Schauspielerin Sarah Bernhardt. Die noch immer recht ursprüngliche Landschaft bringt Naturfreunde nach Belle-Île, die auf Wanderwegen entlang der Küste grandiose Aussichten und reine Luft

genießen und in malerischen Örtchen wie Sauzon pausieren.

## SEHENSWERTES

### Aiguilles de Port Coton

Auf die bizarr geformten Felszacken von Port Coton peitscht das Meer bei Sturm kleine weißliche Gischtkronen, die wie Baumwolle aussehen. So entstand der Name »Port Coton«: Baumwoll-Hafen. Monet malte die »Nadeln« gleich 37 Mal bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen.

### »Jean et Jeanne«

Versteinerte Liebende sind diese 4,05 und 4,70 m hohen Menhire. Nur in bestimmten Vollmondnächten dürfen sie für kurze Zeit wieder lebendig werden. Doch wer immer sie dann sieht, wird seinerseits zu Stein! Seit Jahrhunderten stehen sie in Blickkontakt und kommen sich alljährlich um 1 cm näher.

An der Hauptstraße Pointe des Poulains–Locmaria, bei der Kreuzung nach Donnant.

### La Citadelle

Über Trubel und Chaos der Inselhauptstadt Le Palais thront und wacht seit Jahrhunderten die mächtige, einst von Vauban, dem emsigen Baumeister des Sonnenkönigs Ludwig XIV., ausgebaute Festung. Heute beherbergt sie ein **historisches Museum**, ein exquisites Restaurant und ein Hotel mit ganz besonderem Flair.

### Le Grand Phare de Goulphar

Die 248 Stufen lohnen sich für den Blick über die Insel. Bis 1952 mussten die Leuchtturmwärter nachts alle vier Stunden nach oben steigen, um mit 420 Kurbelbewegungen den Drehmechanismus des Leuchtturms in Gang zu halten. Im Erdgeschoss informiert ein kleines Museum über Geschichten zum Leuchtturm.

An der Straße zwischen Le Palais und der Südküste (ausgeschildert!) • Juli, Aug. tgl. 10.30–13, 14–18, April–Juni, Sept. Mi–So 10.30–13, 14–18, Okt. Mi, Fr, Sa 13–17 Uhr • Eintritt 2,50 €, Kinder 1,50 €

### Pointe des Poulains und Sarah-Bernhardt-Museum

An der romantisch wilden, wogenumrauten Westspitze von Belle-Île urlaubte 1884–1920 allsommerlich die berühmte Schauspielerin Sarah Bernhardt. Aus ihrer Ferienvilla, dem alten Fort, wurde ein Museum über das Leben der Künstlerin.

[www.belleileenmer.com/loisirs/musees-et-culture](http://www.belleileenmer.com/loisirs/musees-et-culture) • April–Juni, Sept. Di–So 10.30–17.30, Juli, Aug. tgl. 10.30–18, Okt. Do–Sa 13–17 Uhr • Eintritt 5 €, Kinder 3,50 €

## SPORT UND AKTIVITÄTEN

### Zöllnerweg

Eine abwechslungsreiche Wanderung und gleichzeitig Luftkur angesichts des immer präsenten Atlantik ist die Umrundung der 84 qkm großen Insel. Drei bis vier Tage sollte man für die 102 km ansetzen, immer entlang der Küste auf dem alten, mit 72 Info tafeln gespickten Zöllnerweg.

### Plage de Donnant

Schönster Strand ist ganz sicher die leider etwas abseits liegende, nur mit Auto oder Fahrrad zu erreichende Plage de Donnant im Südwesten der Insel: eine breite Bucht zwischen gewaltigen Felsbrocken, die in der Mitte eine bizarre Welle erzeugen – sehr geschätzt bei Wellensurfern.

### Belle-Île Aventure

Da werden Ihre Kinder juchzen, wenn sie zwischen Bäumen in aller Sicherheit Akrobat spielen dürfen. Einige der 76 Spiele machen sicher auch den Eltern Spaß (ab drei Jahre). Le Palais • Kergoyet • Tel. 06 82 04 84 88 • [www.belleile-aventure.com](http://www.belleile-aventure.com) • Juli, Aug. tgl. 10–20, April, Mai, Sept. Mi, Sa, So 13.30–19 Uhr • 12–23 €

## ÜBERNACHTEN

### Castel Clara

**Absolute Ruhe** • Luxuriöses Hotel mit Blick auf die idyllische, von Felsen eingerahmte Hafenbucht Port Goulphar. Das erste Spa in Frankreich mit dem »Ecolabel«!

Bangor • Port Goulphar • Tel. 02 97 31 84 21 • [www.castel-clara.com](http://www.castel-clara.com) • 63 Zimmer •  • €€€€€


### Villa Pen Prad

**Direktzugang zum Meer** • Haben Sie schon immer von einer Villa mit

## Megalithen im Süden – Ausflug in die prähistorische Bretagne

**Charakteristik:** Rundfahrt mit dem Auto und Bootsausflug zur Megalitheninsel Gavrinis **Dauer:** Ganztagsausflug **Länge:** Autotour hin und zurück 70 km plus Bootsfahrt **Einkehrtipp:** P'tit Zeph, Le Port, Arzon, Tel. 02 97 49 40 34, [www.grandlargue.fr](http://www.grandlargue.fr), Di–So €€€; im 1. Stock Gourmetrestaurant Le Grand Largue, Tel. 02 97 53 71 58 **Auskunft:** Office de Tourisme Vannes



 E-F5

Rund um den Golfe du Morbihan, in prähistorischer Zeit eine fruchtbare Ebene und wichtiges kulturell-religiöses Zentrum, entdecken Sie bei diesem Ausflug eine erstaunliche Konzentration an Megalithen – zwei Drittel des prähistorischen Weltkulturerbes.

Megalithen – das bedeutet einfach »große Steine«. Und diese sind je nach Anordnung und Aufstellung eingeteilt in Menhir (men = bretonisch für Stein, hir = stehend), Dolmen (dol = Tisch), Allée couverte (überdachte Allee, bestehend aus mehreren Dolmen hintereinander), Alignements (Steinreihen) und Cairn (Hügelgrab).

### Vannes ▶ Port Navalo

Beginnen Sie Ihre Reise in die Neusteinzeit auf der **Halbinsel Rhuy**, die den Golfe du Morbihan im Süden und Osten umgrenzt. Von Vannes aus fahren Sie auf der vierspurigen Schnellstraße zunächst Richtung Nantes und biegen dann rechts ab, den Schildern folgend zur **Presqu'île de Rhuy** bzw. **Arzon**.

Wie ein einfacher Hügel wirkt aus der Ferne der 20 m hohe **Tumulus de Tumiac** aus dem 5. vorchristlichen Jahrtausend (4790–4530 v. Chr.) und damit das älteste Grab der Region. Hier fanden Archäologen 32 Äxte,

drei Ketten sowie Überreste menschlicher Knochen und eines Eichenholzsarges. Da Cäsar von hier aus die Seeschlacht seiner Truppen gegen die Veneter verfolgt haben soll, heißt der Ort auch »butte de César« (Cäsars Hügel).

Ihr nächstes Ziel ist der **Cairn du Petit Mont** (4600–2500 v. Chr.): Eine 60 m lange Natursteinmauer schützt einen Komplex von einst drei, heute zwei Grabkammern. Rund 35 m liegt der Cairn mittlerweile über dem Meer und bietet einen grandiosen Panoramablick.

Nach einem Imbiss im Ferienort **Crouesty**, z. B. im P'tit Zeph, Le Port, parken Sie das Auto möglichst nah am Hafen **Port Navalo** und fahren mit dem Boot zum Star der Megalithenwelt: zur **Insel Gavrinis**.

### Port Navalo ▶ Insel Gavrinis

Im Juli und August fährt z. B. der »Passeur des îles« um 14 Uhr in Port Navalo ab und ist um 15.45 Uhr zurück (April–Juni, Sept. 9.45 Uhr hin, 11.30 Uhr zurück).

**Cairn de Gavrinis:** Vor mehr als 5000 Jahren entstand dieses Grabmonument (3700–3800 v. Chr.) aus erstaunlichen 100 000 t Baumaterial. 23 gewaltige, reich verzierte Steinplatten schmücken den 12 m langen Gang und die zentrale rechteckige

Grabkammer. Symbole neusteinzeitlicher Kunst (Schlangen, Äxte, Bögen, Pfeile ...) wurden mit einfachsten Werkzeugen in den harten Granit eingraviert.

Auf der Bootsfahrt zwischen Port Navalo und Gavrinis sollten Sie nicht versäumen, einen Blick auf den **Er Lannec** zu werfen. Dieser Steinkreis, der heute größtenteils von Meerwasser überflutet ist und nur vom Boot aus besichtigt werden kann, entstand etwa 3500 v. Chr – damals lag der Meeresspiegel wesentlich tiefer, sodass die heutige Insel Er Lannic mit dem Festland verbunden war. Der Cromlech besteht aus zwei sich berührenden Steinkreisen, von denen der eine auf die Sommersonnenwende, der andere auf die Wintersonnenwende ausgerichtet ist.

#### Insel Gavrinis ▶ Port Crouesty

Wenn Sie gegen 16 Uhr wieder zurück sind, können Sie Ihren Ausflug

in die Neusteinzeit als Kontrastprogramm mit einem Aperitif am umtriebigen Neuzeit-Freizeithafen **Port Crouesty** beschließen und anschließend den **Küstenweg** entlangspazieren.

#### INFORMATIONEN

##### Cairn du Petit Mont

[www.morbihan.fr/petit-mont](http://www.morbihan.fr/petit-mont) •

April–Juni, Sept. tgl. außer Mi 14.30–

18.30, Juli, Aug. tgl. 11–18.30 Uhr •

Eintritt 6,60 €, Kinder 3,30 €

##### Insel Gavrinis

Cairn de Gavrinis • Cale de Pen-

Lannic • Larmor-Baden • Tel. 02 97

57 19 38 • [www.culture.gouv.fr/fr/](http://www.culture.gouv.fr/fr/arcnat/megalithes/fr/mega/)

[arcnat/megalithes/fr/mega/](http://arcnat/megalithes/fr/mega/megagav.htm)

[megagav.htm](http://megagav.htm) • Bootsfahrt und

Besichtigung mit Führung: 14,40 €,

Kinder 6 €, Familienpass 33,80 € •

Führungen April– Sept. 9.30–12.30

und 13.30–18.30 Uhr (reservieren!)

Beeindruckendes Zeugnis vergangener Kulturen: der Cairn de Gavrinis (▶ S. 110) mit seinen geheimnisvollen Gravuren.

